

Pressemitteilung

22. November 2021

Illustrators in Residence: Online-Werkstattbesuch bei Sybille Schenker

Spannende Einblicke in die künstlerische Praxis von Illustratorinnen und Illustratoren bietet das hochschulübergreifende Forschungs- und Lehrprojekt „Illustrators in Residence“. Seit diesem Semester wird es auch an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe realisiert. Beim ersten Werkstattbesuch am 14. Dezember öffnet Sybille Schenker ihr Atelier. Anmeldungen zu der öffentlichen Onlineveranstaltung sind ab sofort möglich.



Ohne Illustratorinnen und Illustratoren gäbe es keine Bilderbücher, Comics oder Graphic Novels. Allerdings stehen diese Künstlerinnen und Künstler oft am Rande der wissenschaftlichen Wahrnehmung. Das will das hochschulübergreifende Forschungs- und Lehrprojekt „Illustrators in Residence“ ändern. Realisiert wird es an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, der Universität Duisburg-Essen und seit diesem Wintersemester auch an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA). Zum Projekt gehören unter anderem literaturwissenschaftliche und literaturdidaktische Lehrveranstaltungen sowie öffentliche Werkstattbesuche und Vorträge. Illustratorinnen und Illustratoren stellen ihre Arbeit vor, geben Einblicke in die Entstehung ihrer Werke und legen ihre Ästhetik dar. Der erste öffentliche Werkstattbesuch im Rahmen von „Illustrators in Residence“ an der PHKA findet am Dienstag, 14. Dezember, per Videokonferenz statt. Ab 18 Uhr öffnet Sybille Schenker die Türen ihrer Werkstatt. Die Illustratorin und Designerin, die seit 2015 an der

Technischen Hochschule Georg Simon Ohm Nürnberg lehrt, konzentriert sich in ihrer Arbeit auf den Scherenschnitt. Ihre Märchenillustrationen wurden in englischen und französischen Textausgaben publiziert und ihr Werk mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt. Wer am Online-Werkstattbesuch bei Sybille Schenker teilnehmen möchte, wird gebeten, sich per Mail an ka@illustratorsinresidence.de anzumelden. Weitere Infos zum Projekt gibt es auf www.illustratorsinresidence.de.

„Unsere Lehramtsstudierenden erhalten im Rahmen von ‚Illustrators in Residence‘ spannende Einblicke in die künstlerische Praxis von Illustratorinnen und Illustratoren und in die Berufswelt der Kunst- und Literaturvermittlung“, erläutert Prof. Dr. Ina Brendel-Kepser, Projektverantwortliche von „Illustrators in Residence“ an der PHKA. Die Studierenden beschäftigten sich literaturwissenschaftlich und literaturdidaktisch mit den Kunstwerken der Illustratorinnen und Illustratoren und erarbeiten und reflektieren didaktisch-methodische Möglichkeiten im Umgang mit Bilderbüchern. „Lehramtsstudierende erwerben hier also wichtige Kompetenzen für ihre spätere Berufspraxis“, so die Professorin für Neuere deutsche Literatur und Literaturdidaktik.

Wissenschaftliche Ansprechperson

Prof. Dr. Ina Brendel-Kepser, [Institut für deutsche Sprache und Literatur der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe](#), E-Mail: Ina.Brendel-Kepser@ph-karlsruhe.de

ph University of Education
Pädagogische Hochschule
karlsruhe
Forschen · Leben · Bilden

**ILLUSTRATORS
IN RESIDENCE**

WERKSTATTBESUCH
BEI SYBILLE SCHENKER
Dienstag, 14.12.2021
18 Uhr



Die Veranstaltung findet über WebEx statt.
Bitte melden Sie sich hier an:
ka@illustratorsinresidence.de



Prof. Dr. Ina Brendel-Kepser
Institut für deutsche Sprache und Literatur

**ILLUSTRATORS
IN RESIDENCE**

Medienkontakt

Regina Schneider
Pressesprecherin
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
T: +49 721 925-4115
regina.schneider@vw.ph-karlsruhe.de
<https://ph-ka.de/presse>

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** (PHKA) zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf MINT, mehrsprachliche Bildung und Heterogenität sowie eine aktive Lehr-Lern-Kultur. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für Grundschule und Sekundarstufe I, Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder sowie professionelle Weiterbildungsangebote. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.600 Studierende.